

STADTTEILBEIRAT RAHLSTEDT-OST

Protokoll vom 31.03.2022

18.00 – 20:00 Uhr, digital via Zoom

stadteilbüro rahlstedt-ost
Hegeneck 7-9, 22149 Hamburg
Telefon (040) 60 77 52 81
E-Mail: rahlstedt-ost@lawaetz.de

Ansprechpartner
Alina Csambal
Vanessa Steenwarber

TAGESORDNUNG

1. Organisatorisches
 - Feststellung der Stimmberechtigung
 - ggf. Nachbesetzung freier Mitgliederplätze
 - Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 24.02.2022
2. Umgestaltung Jugendzentrum Startloch – Vorstellung des aktuellen Planungsstandes durch den Architekten Tobias Reinhardt (MoRe Architekten)
3. Aktuelles aus dem Stadtteil
 - Aktuelle Berichte zu RISE-Projekten
 - Fahrradaktionstag
 - Sonstiges Aktuelles
4. Verfügungsfonds Rahlstedt-Ost (aktuelle Restmittel: 36.000 €)
 - Antrag „Individuelle Gesundheits- und Ernährungsberatung“ (Lokale Vernetzungsstelle Gesundheitsförderung)
 - Antrag „Outdoor-Fitness“ (Lokale Vernetzungsstelle Gesundheitsförderung)
 - Antrag „Frühlingsfest und Mehr“ (Garten Hege Gemeinschaftsgarten)
5. Infos, Verschiedenes, Termine

TOP 1 ORGANISATORISCHES, GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS

Frau Steenwarber (Moderation/Lawaetz-Stiftung) vom Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost begrüßt alle Teilnehmenden. Es sind 21 Teilnehmende anwesend und davon 12 stimmberechtigte Mitglieder. Zum Protokoll vom 24.02.22 gibt es keine Anmerkungen, das Protokoll wird genehmigt. Es gibt einen Kandidaten für einen freien Platz als Beiratsmitglied aus der Bewohnerschaft. Der Kandidat wird einstimmig von den stimmberechtigten Mitgliedern als neues Mitglied aufgenommen (Ja 12 | Nein 0 | Enthaltung 0).

TOP 2 UMGESTALTUNG JUGENDZENTRUM STARTLOCH

Der Architekt Tobias Reinhardt – vom beauftragten Planungsbüro MoRe Architekten – stellt den aktuellen Planungsstand des RISE-Projektes „Umgestaltung Jugendzentrum Startloch“ anhand einer Präsentation vor. Zu Beginn des Prozesses wurde eine Bestands-Analyse vorgenommen. In allen Gebäuden des Jugendzentrums zeigt sich ein stringentes, sich wiederholendes Tragsystem, welches durch Um- und Einbauten nicht mehr erkennbar ist. Eine Barrierefreiheit ist durch eingezogene Wände teilweise nicht mehr gegeben. Zudem findet sich ein hoher Anteil an reiner Erschließungsfläche, die teilweise auch als Lagerfläche genutzt wird. Mit der Umgestaltung des Innenbereichs der Gebäude sollen vorhandene hochwertigen Materialien möglichst freigelegt werden. Die Struktur der Gebäude soll für die Jugendlichen erlebbar gemacht werden. Die Flächen sollen optimiert und reine Verkehrsflächen reduziert werden. Wo es möglich ist, sollen Räume als Verteilerräume genutzt werden, um Flure zu vermeiden. Insgesamt sollen die Räume möglichst vielseitig nutzbar gemacht werden, um auch zukünftige andere Verwendung zu ermöglichen.

Veranstaltungshaus: Es gibt keine natürliche Belichtung oder Belüftung über Fenster. Diese Geschlossenheit ist gewünscht und soll erhalten bleiben. Die WC-Anlagen sind sanierungsbedürftig und ggf.

zu erweitern. Die Eingangssituation auf der Südseite ist durch den vorhandenen Tresen und die Vordachkonstruktion nicht barrierefrei. Der Tresen wird verkleinert und versetzt. Der DJ-Raum wird zum Lager umfunktionierte und stattdessen ein DJ-Podest im Raum geschaffen.

Gruppenhaus: Im Gruppenhaus ist die Barrierefreiheit durch Ausbauten teilweise nicht gegeben und die eigentlich klare Struktur der Gebäude ist nicht mehr erkennbar – dies soll durch Rückbau der Ausbauten gelöst werden. Den Räumen fehlt zudem teilweise der Außenbezug, sodass neue Eingänge geschaffen werden sowie eine Terrasse, die von dem neuen und zentralen Küchenbereich abgeht. Die Toiletten sind in Größe und Zustand nicht mehr zufriedenstellend und werden saniert.

Haupthaus: Die WCs sind in einem guten Zustand und müssen nicht zwangsläufig saniert werden, sodass der Bestand erhalten werden kann. Durch nachträglich eingezogene Trennwände ist die Barrierefreiheit eingeschränkt; diese soll hergestellt werden. Die Büroräume sowie der Teamraum im Verwaltungsteil des Gebäudes werden neu angeordnet. Zudem entsteht in diesem Teil ein zusätzliches und von außen zugängliches, barrierefreies WC mit Dusche. Die Teestube soll zum Vorplatz geöffnet werden mit Hilfe einer Terrasse. Im Zuge der energetischen Sanierung ist eine Erneuerung der Fenster erforderlich. Der Haupteingang wird überdacht.

Die Fassade der Gebäude soll gedämmt und verkleidet werden. Momentan wird – vor dem Hintergrund der Dauer- und Nachhaltigkeit - eine Metallfassade bevorzugt, die von den Nutzerinnen und Nutzern gestaltet werden kann. Die Eignung des Oberflächenmaterials für Graffiti soll geprüft werden. Eine glatte Fassade ist aufgrund mangelnder Stabilität schwierig umsetzbar. Der aktuelle Zeitplan sieht den Start des Rückbaus für voraussichtlich Herbst 2022 vor. Im Jahr 2023 sollen die Arbeiten am Haupthaus beginnen, die Fertigstellung aller Maßnahmen ist für voraussichtlich Ende 2023 angedacht. Die Umgestaltung der Außenanlagen soll eventuell parallel zur Umgestaltung der Innenbereiche erfolgen. Für die Außenanlage liegt eine Konzeptskizze vor, die den Jugendlichen des Startlochs bereits vorgestellt worden ist.

TOP 3 AKTUELLES AUS DEM STADTTEIL

Aktuelle Berichte zu RISE-Projekten

Fahrradaktionstag

Im Rahmen der RISE-Gebietsentwicklung hat am Sonntag, den 27. März 2022 von 13 bis 17 Uhr, der Fahrradaktionstag auf dem Parkplatz vor dem Penny Markt stattgefunden. Ein mobiler Fahrradladen hat in diesem Rahmen einen kostenlosen Fahrradcheck angeboten. Mit dabei waren auch die Polizei Hamburg sowie die Verkehrswacht Hamburg samt Fahrradparcours. Aufgrund der hohen Nachfrage ist ein zweiter Termin im Mai im Grünzug-Süd (Kielkoppelstraße 62) geplant.

Neubau HegenCenter

Frau Steenwarber berichtet von ihrem Austausch mit dem neuen Projektleiter zum geplanten Abriss und Stand zum Neubau im Hegeneck. Momentan steht das Projekt immer noch vor Bauantragsstellung, da noch nicht ausreichend Spielplatzflächen nachgewiesen werden können. Ein Abriss des Bestandes im Hegeneck wäre demnach womöglich erst ab 2023 denkbar. Konkrete Aussagen zu einem möglichen Baubeginn können allerdings noch gemacht werden.

Bezüglich der Versorgung während der Bauphase wird die ursprünglich vorgestellte Idee eines Shuttle-Dienstes vom neuen Projektentwickler nochmal überprüft und ggf. zugunsten einer Containerlösung vor Ort verworfen.

Im Beirat wird angemerkt, über eine Möglichkeit des Verkaufs von E-Tickets für die HVV-Busse am Hegeneck nachzudenken. Hintergrund der Idee ist, dass der Hamburger Verkehrsverbund (HVV) Bargeldzahlungen in Bussen zukünftig einstellen wird. Bereits ab Herbst 2022 soll stattdessen eine kostenlose Prepaidkarte an mehr als 1000 Verkaufsstellen im HVV-Gebiet verfügbar sein. Ab voraussichtlich Ende 2023 soll der Bargeldkauf von Fahrkarten für die Tarifränge AB in Bussen dann endgültig eingestellt werden.

Trommelkurs

Über einen Kontakt aus dem Stadtteilbeirat haben sich die Initiatoren an das Stadtteilbüro gewandt mit der Idee der Umsetzung eines Trommel-Projektes in Rahlstedt-Ost. Camilo Angola – aktiver Musiker bei „Drum The World“ - stellt sich sowie das musikalische Projekt im Beirat vor. „Drum The World“ ist ein Konzept von Oded Kafri, welches er seit vielen Jahren rund um den Globus aufführt mit dem Ziel, Drummer auf die Bühne zu bringen, gemeinsam zu tanzen, zu singen und die kraftvollen Rhythmen aus aller Welt in einer Show zu vereinen. Neben Show-Vorstellungen und Konzerten bieten die Musiker auch Trommelkurse in Form eines Gruppenunterrichts in Hamburg an. Der Kurs richtet sich in erster Linie an Anfänger*innen mit der Möglichkeit eines gemeinsamen Konzertes. Der Stadtteilbeirat spricht sich positiv für die Idee eines regelmäßigen Trommel-Angebotes in Rahlstedt-Ost aus. Die Umsetzung der Idee soll weiterverfolgt werden.

Aktuelles von der Lokalen Vernetzungsstelle für Prävention und Gesundheitsförderung Hohenhorst und Rahlstedt-Ost

Christine Jakobi berichtet, dass die beiden Anträge an den Verfügungsfonds für die heutige Sitzung zurückgezogen werden. Die Projekte werden mit Mittel der Integrierten Stadtteilentwicklung (RISE) finanziert werden. Geplant ist zum einen eine Gesundheits- und Ernährungsberatung und zum anderen ein Outdoor-Fitnesskurs in Rahlstedt-Ost. Die individuelle Gesundheitsberatung ist rund um die Themen „Wie werde ich fit & gesund - wie bleibe ich fit“ vorgesehen. Möglich sind Einzelcoachings oder aber auch Gruppencoaching in Einrichtungen in Rahlstedt-Ost. Vorstellbar ist es in jedem Rahmen auch Fitnessübungen bzw. individuelle Trainings- & Ernährungspläne mit einzubeziehen. Bewohner*innen aus Rahlstedt-Ost können sich von dem erfahrenen Coach Jonas Küppershaus mit Masterabschluss in Sportwissenschaften und der Weiterbildung zum Ernährungsberater individuell beraten lassen. Ziel ist es, Ernährungs- und Gesundheitsberatung vor Ort im Quartier zugänglich zu machen. Die geplanten Outdoor-Fitness-Trainings sollen auf Grünflächen in Rahlstedt-Ost angeboten werden. Die Trainings werden Zielgruppen gerecht gestaltet und können bei Bedarf durch den erfahrenen Trainer in der Intensität und Belastung angepasst werden, sodass jeder teilnehmen kann. Es wird ein abwechslungsreiches Training von Ausdauer, Kraft und Beweglichkeitsübungen erfolgen. Ziel des Angebotes ist es, die Teilnehmenden nicht nur in Bewegung zu bringen, sondern auch körperliche und psychische Kräftigung zu erreichen. Das Stadtteilbüro wird über die anstehenden Angebote informieren.

Kontakt Jonas Küppershaus: Sportwissenschaftler und Gesundheitsberater

Mail: jonas.kueppershaus@googlemail.com, Mobil: 0160 560 98 30

TOP 4 VERFÜGUNGSFONDS

Es liegt der Antrag „Frühlingsfest und Mehr“ vor. Die beiden Anträge der Lokalen Vernetzungsstelle Gesundheitsförderung werden aufgrund alternativer Finanzierungsmöglichkeiten zurückgezogen.

Nr.	Antragsteller	Antrag	Bewilligte Summe	Stimmen
02_22	Gartengruppe „Garten Hegen“	Frühlingsfest und Mehr	1.036,00 €	12 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

TOP 5 INFOS, VERSCHIEDENES, TERMINE

Beiratssitzung am 28.04.22

In der nächsten Sitzung wird Frau Rieke (SAGA Geschäftsstellenleiterin) die anstehenden Maßnahmen der SAGA vorstellen. Zudem stellt Frau Jakobi (Lokale Vernetzungsstelle Gesundheitsförderung) die Ergebnisse der Gesundheitsumfrage vor.

„Hamburg räumt auf“

Das Thema wird in den Themenspeicher für 2023 aufgenommen. Das Team des Stadtteilbüros wird eine Umfrage zur Teilnahme in 2023 durchführen.

**Die nächste Stadtteilbeiratssitzung findet am Donnerstag,
den 28.04.2022 um 18:00 Uhr in der Dankeskirche (Kielkoppelstraße 51), statt.**

Für die Niederschrift: Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost in Abstimmung mit dem Bezirksamt Wandsbek